



Bayern: Selbständige fordern Flexibilisierung des Rentensystems

Beitrag

Der Bundestagswahlkampf hat begonnen. Seit Jahren wird immer wieder das Für und Wider kleinerer und größerer Reformen des staatlichen Rentensystems diskutiert. Nach dem Vorschlag eines Expertengremiums des Bundeswirtschaftsministeriums, das Renteneintrittsalter auf 68 Jahre zu erhöhen, nimmt diese Diskussion wieder Fahrt auf.

Die Selbständigen in Bayern setzen sich kritisch zu diesem Vorstoß. In einer Umfrage des BDS Bayern halten 75 % der Teilnehmer das aktuelle Renteneintrittsalter für angemessen. Nur ca. 15 % sprechen sich für eine Erhöhung des Eintrittsalters aus. Dennoch wünschen sich 34,3 % eine Kopplung an die Lebenserwartung. Eindeutig zeigt sich aber die Haltung zu einer möglichen Flexibilisierung: 80,2 % halten die starren Regelungen für nicht mehr zeitgemäß. BDS-Präsidentin Gabriele Sehorz sieht daher Handlungsbedarf. „Eine starre Grenze für das Renteneintrittsalter spiegelt die Arbeitswelt im Jahr 2021 nicht wider. Ein Dachdecker oder Zimmerer kann mit 68 seinen Beruf in der Regel nicht mehr ausüben. Für solche Berufsgruppen wäre die Erhöhung des Renteneintrittsalters eine erneute Rentenkränkung. Gleichzeitig wollen aber viele Menschen länger als bis zum 67. Lebensjahr arbeiten. Es müssen politische Anreize gesetzt werden, dass sich eine weitere Werktaetigkeit auch finanziell lohnt. Unternehmerinnen und Unternehmer erbringen im Laufe der Jahre eine enorme Lebensleistung. Sie versorgen die Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen aller Art – von der Grundversorgung über medizinische Versorgung bis zur Freizeitbereicherung. Sie stellen Arbeitsplätze zur Verfügung, bilden aus und zahlen Steuern. Damit haben auch sie sich einen fairen Rentenanspruch erarbeitet.“ Die neugewählte Regierung ist daher aufgefordert, eine echte Rentenreform zu erarbeiten. Ein Weiter so ist an dieser Stelle zu wenig.

Bericht: Bund der Selbständigen

Foto: Hätzelsperger – Auf der Krautinsel

HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE
BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG

TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR

BAYERN IM FRÜHEN MITTELALTER



7. MAI – 3. NOVEMBER 2024
Freising, Diözesanmuseum + Dom
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de

Vorschaubild: Haus der Bayerischen Geschichte
Redakteur: bayernwerk
Partner: Bayerischer Rundfunk Bayerische Staatsoper Bayerische Staatsbibliothek Bayerische Staatskanzlei Bayerische Staatsregierung Bayerische Staatsoper Bayerische Staatsbibliothek Bayerische Staatskanzlei Bayerische Staatsregierung

Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Berlin
3. Bund der Selbstständigen
4. München-Oberbayern
5. Rentenreform